

Erfahrungsbericht Erasmus+

Semester/Jahr: WiSe 2022/2023

Dauer des Aufenthalts: 08.09.2022 – 04.02.2023

Name der Partneruniversität: LUISS Guido Carli

Land: Italien

Studiengang an der Universität Hamburg: Sozialökonomie (VWL Schwerpunkt)

Vorbereitung und Anreise:

1. Wie erfolgte die Bewerbung an der Partneruniversität? Welche Unterlagen wurden benötigt und wo sind diese zu finden?

Sobald man von der Partneruniversität (LUISS) nominiert wird, muss man sich bei der LUISS Web Self-Service anmelden und benötigt werden folgende Scans:

- Aktuelles Passbild
- Personalausweis
- Aktuelles Transcript of Records auf Englisch
- Provisorisches unterzeichnetes Learning Agreement (schickt die LUISS), man bekommt zu einem späteren Zeitpunkt nochmal eins vom International Office
- Sprachzertifikat (nur wenn notwendig)

2. Welche Dokumente und Papiere sollte man sich vor Reisebeginn besorgen und mitnehmen? Welche Ämter sind vor dem Aufenthalt aufzusuchen (Visum, Einwohnermeldeamt,...)?

- S.o.
- Beim Auswärtigen Amt über „Elefant“ auf die Krisenvorsorgeliste setzen
- Bei der Krankenversicherung melden, ob Auslandsversicherung notwendig ist
- Kein Visum notwendig (EU-Bürger)

3. Wann beginnt das Semester an der Partneruniversität? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Das WiSe beginnt Anfang September. Die meisten Klausuren (Endterms) sind schon im Dezember, jedoch gibt es mehrere Klausuren (Midterms) während des Semesters. Die Anzahl und genaue Regelung sind von Kurs zu Kurs jedoch verschieden.

4. Wie erfolgte die Anreise (Verkehrsmittel, Dauer, Kosten, ...)?

Flug von Hamburg – Rom (Fiumicino Flughafen)

Flugdauer beträgt Nonstop ca. 2h30min und dann ca. 30min vom Flughafen zum Hauptbahnhof „Termini“ mit dem Leonardo Express.

5. Wo sollte man sich nach der Ankunft zuerst melden (Kontaktperson, Ämter,...)?
 Ich musste/habe mich außer bei meiner Familie nirgends gemeldet.

6. Wurde ein Sprachkurs angeboten? Vor oder während des Semesters? Welche Kosten sind hier einzuplanen?

Es wurden 2 unabhängige Sprachkurse während des Semesters angeboten, einmal als richtiger Kurs von der Uni selber (Anmeldung erfolgt vor Ort) und dann bietet ESN einen inoffiziellen Kurs an (im Language Café der Uni). Keine Kosten.

Während des Auslandsaufenthalts:

1. Welche Kurse wurden gewählt und welche sind zu empfehlen (Kursangebot, Professoren)

Kurs	Professor	Angebot (einsemestrig/ zweisemestrig)	Empfehlung, Kommentar
Money and Banking	Paesani	-	anspruchsvoll, zeitintensiv, interessant
Performance Measurements	Fabi	-	Grundlegend, Klausuren einfach
Marketing	Devetag	-	Klausur im Verhältnis zur Vorlesung schwer
Financial Markets and Institutions	Di Colli Canofari	-	Anspruchsvoll, Klausuren fair

2. Anerkennung von Kursen:

Welche Kurse wurden fachlich und welche anderweitig (Wahlbereich, freier Studienanteil) anerkannt? Wie hat die jeweilige Anerkennung funktioniert?

Money & Banking kann als Aufbaumodul Angewandte VWL anerkannt werden.

Performance Measurements kann als Interdisziplinäres Aufbaumodul BWL anerkannt werden.

Marketing kann als Interdisziplinäres Aufbaumodul BWL anerkannt werden.

Financial Markets & Institutions kann als Vertiefungsmodul VWL anerkannt werden.

Vorher mit dem Studienbüro abklären, welche Kurse wo angerechnet werden können.

Nach Beendigung des Aufenthalts muss man einen Antrag zur Anrechnung an das Studienbüro schicken, erst das erfolgt die Anerkennung.

3. Konnte der Auslandsaufenthalt in das Regelstudium wie gewünscht an der Universität Hamburg integriert werden? Was ist zu beachten?

Zu beachten ist nur, dass die Noten selbst auch transferiert werden. Schlechte Noten im Erasmus könnten den Schnitt entsprechend runterziehen (müssen aber nicht zwingend angerechnet werden). Ansonsten wenn man sich alle Kurse anrechnen lässt, kann man den Auslandsaufenthalt in das Regelstudium integrieren.
Die Absprache mit dem Studienbüro ist zwingend notwendig dafür.

4. Welche Besonderheiten haben die gewählten Kurse (Niveau, Leistung, Dauer, Lernaufwand, Arbeitsmethoden,...)?

Das Niveau kommt sehr drauf an, ob es ein grundlegender Kurs ist oder aus höheren Semestern. Der Arbeitsaufwand für Money & Banking war am höchsten und für Performance Measurements am niedrigsten. Für die beiden Kurse + für Financial Markets & Institutions gab es mehrere Midterms, die man jedoch nicht zwingend mitschreiben musste, es ist aber zu empfehlen, da sonst alle Inhalte im Endterms auf einmal abgefragt werden (Klausur zählt dann 100%). Marketing habe ich als Non-Attending Student absolviert und somit nur die Klausur am Ende geschrieben. Als Attending Student musste man in Gruppenarbeit einen Marketing-Plan erstellen, jedoch auch eine Klausur am Ende des Semesters schreiben (diese zählte dann aber nicht 100%).

Noch eine Besonderheit ist die Ablehnung der Note. Wenn man nicht zufrieden war, konnte man sie zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

5. In welcher Unterrichtssprache waren die Kurse? Konnten auch Kurse in der landesheimischen Sprache besucht werden?

Die gewählten Kurse wurden in englischer Sprache unterrichtet. Andere Kursangebote wurden sonst auf Italienisch unterrichtet.

Unterbringung, Verpflegung und Alltägliches Leben:

1. Welche Art der Unterbringung wurde gewählt und wie wurde eine Unterkunft gefunden (Universität, Internet, ERASMUS-Büro, ...)?

Über Airbnb habe ich eine Wohnung gefunden. Um die Airbnb Gebühr zu sparen, wurde unabhängig von der Plattform ein Vertrag unterzeichnet. Dafür wird ein „Codice fiscale“ benötigt (wie genau der beantragt wird steht im Handbook der LUISS).

Tipp: Möglichst früh nach Unterkünften gucken und nicht auf einen Platz im Studentenheim der Uni hoffen bzw. nicht auf eine Antwort warten (am besten paar Tage nach der Bewerbung nochmal nachfragen). Man bewirbt sich zwar für eine Unterkunft im Studentenwohnheim, jedoch haben sie in der Regel keine Plätze für Erasmus Studenten und lehnen die Anfrage leider nicht aktiv ab.

2. Ist die Unterkunft zu empfehlen (Stadtviertel, Kosten, Kautio, Mietbeginn, Größe, Ausstattung)?

Im Viertel „Parioli“ gelegen, 5min zu Fuß vom Romania Campus entfernt. Sehr schönes Viertel abseits von den Touristenmengen und trotzdem gut gelegen, jedoch auch teuer. Eigene, Flächen massig großzügige, 2-Zimmer-Wohnung, nur bisschen veraltet/heruntergekommen. Geteilte Küche und Waschraum mit der Airbnb-Host-Familie. Kautionsbetrag eine Monatsmietenzahlung.

Die meisten Erasmus Studenten sind in „Trieste“ untergekommen. Eher weniger schönes Viertel und weiter außerhalb, aber populär, weil es meistens günstige und verfügbare WGs gibt.

3. Wie wurde der Aufenthalt finanziert und welche Zahlungsmittel werden im Gastland akzeptiert und präferiert?

Finanziert durch vorheriges Arbeiten (Mini-Job), elterliche Unterstützung und Erasmus-Förderung. Bar- und Kartenzahlung wird akzeptiert (paar Ausnahmen bei denen nur Bar möglich war).

4. Wie erfolgte die Krankenversicherung und mit welchen Kosten ist hier zu rechnen?

Bei der Krankenversicherung eine Auslandsbestätigung besorgen.

Keine Extra Kosten.

5. Wie hoch sind die Kosten für die Verpflegung und welche Einkaufsmöglichkeiten sind besonders zu empfehlen?

Kosten für Verpflegung sind mit Deutschland zu vergleichen. Lebensmittelpreise ca. auf einem Level. Mensa Preise im Gegensatz viel höher (6€-8€). Zu empfehlen ist der „Doc Parioli“ Supermarkt fast neben der Uni.

Freizeitmöglichkeiten

1. Welche Angebote für Freizeit und im kulturellen Bereich bietet die Stadt und welche die Partneruniversität an? Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Universität an? Welche Mitgliedschaften lassen sich empfehlen?

In Rom muss man sich keine Sorgen machen ein Unterangebot an Freizeit und kulturellen Aktivitäten vorzufinden, schon in der Stadt rumzulaufen ist spannend genug. Ansonsten gibt es zahlreiche Museen, Galerien, Plätze und architektonisch hochwertige Gebäude. Man sollte nur darauf achten, dass man nicht in die Touristenmengen kommt.

Bei den meisten Aktivitäten gibt es für EU-Studenten einen Rabatt. Nur darauf achten, dass man auf offiziellen Webseiten bucht (Skip-the-line Tickets bringen meistens nichts).

LUISS arbeitet mit ESN zusammen, die jede Woche mehrere Aktivitäten geplant haben. Zu empfehlen ist das Welcome Pack zu kaufen, da deren Angebot lobenswert ist und dies der einfachste Weg ist neue Leute kennenzulernen.

2. Wie ist die Infrastruktur aufgestellt (Preise, Fahrpläne, Ticketverkauf, Pünktlichkeit...)?

Abhängig davon, wo genau man in der Stadt wohnt. Busse (sehr unzuverlässig, in der Regel zu spät, gar nicht erschienen oder fahren manchmal riesige Umwege). Eine Metro gibt es auch

(jedoch hatte ich wenige Erfahrungen mit der, da sie nicht bei der Uni/ in meinem Stadtviertel hält. Straßenbahnen (auch wenig Erfahrung damit). Uber und Taxis gleich teuer. Die Uni bietet einen kostenlosen Shuttle Service an zwischen den Campus (bucht man sich vorab in der LUISS App). Ansonsten kann ich empfehlen zu gehen, oder sich ein Lime Roller/Fahrrad zu mieten (Verkehrstechnisch muss man allerdings extra aufmerksam sein und die Straßen sind nicht unbedingt geeignet).

Außerdem zu empfehlen ist die „Moovit“ App runterzuladen (im Gegensatz zu Google Maps sieht man, wann genau und ob die Busse etc. wirklich kommen)

Um digitale Fahrkarten zu kaufen, sollte man sich „TicketAppy“ runterladen. Fahrkartenkontrollen vor allem in der Nähe von Termini üblich.

3. Wie konnte der Kontakt zu Einheimischen hergestellt werden?

Der Kontakt mit gleichaltrigen konnte insbesondere in der Uni oder im Nachtleben (Bars, Clubs) gefunden werden, abgesehen vom alltäglichen Kontakt auf der Straße/ in Supermärkten/ Geschäften. Italienisch zu beherrschen, hilft hierbei.

4. Welche Möglichkeiten ergeben sich das Partnerland zu erkunden und welche Orte sind besonders empfehlenswert?

Ich habe Neapel, die Amalfi Küste (zu touristisch in der Hauptsaison), Matera, Bari und Lecce erkundet (selbständig mit Freunden geplant). Alle zu empfehlen, jedoch gibt es noch weitaus mehr Reiseziele, die man gut mit dem Reisebus oder der Bahn erreichen kann. Der entscheidende Faktor ist die unzureichende Zeit, denn in Rom gibt es selbst genug Sachen zu erkunden. ESN bietet auch Reisen und Kurzausflüge an, die zu empfehlen sind.

5. Welche Umgangsregeln sollten beachtet werden, um nicht in eine unangenehme Situation zu geraten?

Die Umgangsregeln weichen nicht von denen in Hamburg ab. So wie Hamburg hat Rom auch dunkle Gassen, die man spät abends allein eher meiden sollte (vor allem um Termini rum). Persönlich bin ich nicht in unangenehme Situationen geraten.

Fazit

1. Welche Erfahrungen konnten gesammelt werden?

- Wunderschöne Stadt erkundet
- Viele neue Leute kennengelernt
- Thematisch in englischer Sprache weitergekommen

2. Welche Tipps gibt es für künftige Austauschstudierende?

- Früh Unterkunft buchen, dabei auf Betrug achten (möglichst kein Geld vorab schicken, ohne die Wohnung zu sehen)
- Das ESN Welcome Pack kaufen
- Vor Abreise schon italienisch Grundlagen lernen
- den empfohlenen Social-Media-Kanälen beitreten (für ESN & Studierenden Kommunikation)
- Nicht auf die Transportmittel (Bus) verlassen, wenn es Zeit-sensitive Termine gibt

3. Was hätte anders laufen oder gemacht werden können?

Zum Teil verwirrend welcher Zuständigkeitsbereich zum Studienbüro oder zum International Office gehört. Diese Infos gibt es jedoch. Am besten einprägen und verschiedene E-Mails notieren.